

Gebrauchsanweisung

für

Luftbefeuchter

B 120

Sehr geehrter Kunde,

das Gerät arbeitet nach dem bewährten Verdunstungsprinzip.

Es soll stets im Dauerbetrieb 24 Stunden laufen, um die beste Wirkung zu erzielen.

Der Grundgedanke eines Luftbefeuchters ist, für den Menschen eine physiologisch zuträgliche Luftfeuchte zu schaffen. Diese soll im Winter zwischen mindestens 40% und höchstens 60% rel.F. liegen. Warme Luft kann grundsätzlich mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte Luft. So wird z.B. bei 0°C bereits mit 4,8g Wasser pro Kubikmeter eine hundertprozentige Sättigung der Luft erreicht, während bei 20°C schon ca. 17,4g Wasser benötigt werden, - also ungefähr die vierfache Menge - um eine hundertprozentige Sättigung zu erzielen. Konsequenterweise wird deshalb bei warmer, trockener Luft erheblich mehr effektive Wassermenge verdunstet, als bei feuchter und kühler Luft. Die Verdunstkurve verläuft sogar so, dass bei Erreichung der Sättigungsgrenze überhaupt kein Wasser mehr an die Luft abgegeben wird. Dies ist auch durchaus im Sinne des gewünschten Zweckes, da eine Überfeuchtung (Tropenluft) genauso unerwünscht ist wie eine zu trockene Atmosphäre.

Diese Eigenschaft eines **Verdunstlers** steht im Gegensatz zu einem Zerstäuber oder Verdampfer, welche - gleichgültig ob die Luft trocken oder feucht ist - immer die gleiche Menge Wasser pro Stunde abgeben, ob diese Wassermenge nun gebraucht wird oder nicht.

Die Verdunstleistung des Gerätes wurde ermittelt bei **gleichbleibenden** Bedingungen von 25°C Temperatur und 25% relativer Feuchtigkeit. Da beim Betrieb logischer Weise im geschlossenen Raum die Feuchtigkeit ansteigt, wird diese Maximalleistung in der Praxis nur selten erreicht. An **kalten** Wintertagen, an denen die Raumfeuchtigkeit zurückgeht, ist deshalb mit einer durchschnittlichen Leistung - je nach Raumtemperatur - von ca. 8-12 Ltr. zu rechnen, an wärmeren Wintertagen natürlich entsprechend weniger.

Diese physikalischen Grundsätze sind maßgebend für jedes Verdunstsklimagerät und die sich dadurch ergebende automatische Angleichung - viel Verdunstung bei wenig Feuchtigkeit und wenig Verdunstung bei viel Feuchtigkeit - ist erwünscht und ein Vorteil dieses Systems. Ein Hygrostat zur automatischen Regelung ist deshalb nicht erforderlich.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Bedienungsanweisungen:

1. Inbetriebnahme des Gerätes

Das Gerät ist auf einer ebenen Fläche aufzustellen. Danach wird durch die Einfüllöffnung des Oberteils klares Leitungswasser eingefüllt. **Kein Wasser über die Motoreinheit gießen!** Bei der Befüllung des Gerätes ist darauf zu achten, dass der Netzstecker gezogen ist. Die Haube muss aufgesetzt sein.

Wir empfehlen die Verwendung von Wasserfrisch. Nur Zusätze zum Befeuchterwasser verwenden, bei welchen Gesundheitsschäden auch hinsichtlich Langzeitwirkung ausgeschlossen sind. Achten Sie auf Unbedenklichkeitsbescheinigungen! Der Füllstand (Inhalt ca. 10 Ltr.) kann am Wasserstandsanzeiger abgelesen werden. Bitte beachten Sie, dass das Gerät nur bis zur maximalen Füllstandsmarke gefüllt werden darf (siehe Wasserstandsanzeiger). Vor der ersten Inbetriebnahme muss der ganze Filter mit Wasser benetzt werden. Dies geschieht durch langsames Übergießen des gesamten Filters mit einer Gießkanne (Bild 5).

2. Filtertausch

Es ist zu empfehlen, den Filter je nach Gebrauchsdauer des Gerätes, spätestens jedoch alle 10 Wochen (abhängig von Wasserhärte und Luftverschmutzung), auszutauschen.

Dazu wird das Gehäuse-Oberteil abgenommen und der Filter von dem Filterträger entfernt (Bild 1 u. 2). Der neue Filter wird eingesetzt, indem man den Filter in die Haken des Filterträgers einhängt (Bild 3 u. 4).

Bitte verwenden Sie nur unsere speziell für dieses Gerät entwickelten Originalfilter, da sonst die Funktionsfähigkeit des Gerätes nicht gewährleistet ist.

3. Wartung und Reinigung

Es ist wichtig, den Wasserbehälter mindestens einmal pro Woche zu reinigen.

Die Reinigung ist sehr einfach.

Der Netz-Stecker wird gezogen, das Gehäuse-Oberteil vom Gerät abgenommen. Danach wird die Mittelplatte mit Filtereinheit und Betriebsaggregat herausgenommen und zur Seite gelegt. Der Wasserbehälter (Gehäuse-Unterteil) kann nun ohne Schwierigkeit entleert und gereinigt werden. Die Reinigung erfolgt mit handelsüblichen Reinigungsmitteln. Bei starker Verkalkung wird ein kesselsteinlösendes Mittel angewandt, danach gründlich mit klarem Wasser spülen.

Bei verschmutztem Ventilatorflügel kann derselbe ohne Werkzeug von der Motorwelle abgezogen und gereinigt werden. Achten Sie bitte darauf, dass dabei der Klemmring nicht verloren geht. Das Zusammensetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4. Wechseln der Motoreinheit

Die unterhalb der Motorplatte befindlichen Transportsicherungen (roter Winkel) zur Mitte herausziehen. Wasserschlauch am Kupplungsstück durch Drehen von Wasserverteiler ziehen. Mittelplatte abheben. Die nach unten ragende Verriegelungszunge der Motoreinheit nach oben herausnehmen. Beim Einsetzen ist die Verriegelungsnase wieder einzudrücken (Bild 6). Bei Beschädigung der Anschlussleitung muss die komplette Motoreinheit ersetzt werden.

5. Verwendung von Wasserfrisch

Nach dem Reinigen des Gerätes, bzw. nach Entleeren des Restwassers, empfehlen wir, Wasserfrisch beizugeben. Dies sorgt für geringere Verkalkung und hygienischen Betrieb des Gerätes.

Weitere Zusätze empfehlen wir nicht.

6. Jährliche Reinigung

Es ist wichtig, nach Beendigung der Heizsaison den Luftbefeuchter gründlich zu reinigen. Dies geschieht wie folgt:

- a) Netzstecker ziehen
- b) Wasserbehälter entleeren
- c) Filtermatte vom Trägergestell abnehmen (siehe Bild 1 und 2)
- d) Motoreinheit herausnehmen (siehe Bild 6)
- e) Verkalkungen der Mittelplatte und der Wasserverteilung mit Pinsel und Lösungsmittel bestreichen; eventuell verstopfte Löcher der Wasserverteilung mit einer Stricknadel oder ähnlichem durchstoßen.
- f) Wasserbehälter zur Hälfte mit Wasser füllen und Kalklöser hinzugeben. Sollte der Wasserschlauch oder der Pumpenkörper an der Motoreinheit stark verkalkt sein, ebenfalls im Wasserbehälter reinigen. Kalklöser nicht mit Motor oder ähnlichen Teilen in Verbindung bringen, da sonst Korrosion auftritt.
- g) Nach erfolgter Behandlung mit Kalklöser alle gereinigten Teile gründlich mit klarem Wasser nachspülen, um Rückstände zu beseitigen.
- h) Das Zusammensetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7. Allgemeines

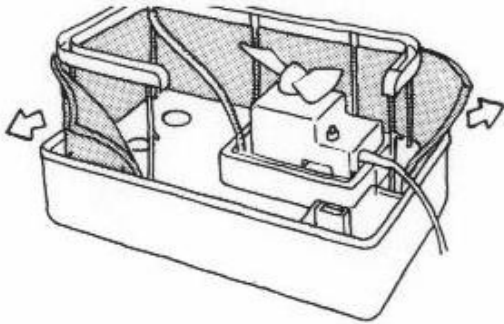
Es schadet dem Gerät nicht, wenn es ohne Wasser betrieben wird, allerdings kann dann auch kein Wasser verdunsten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Motortemperatur bis 80°C normal ist. Die volle Leistung wird bei betriebswarmem Zustand des Motors nach ca. 10 Min. erreicht.

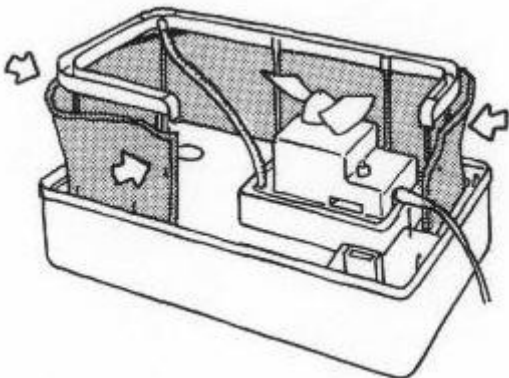
Elektrogeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Bei Beachtung dieser Hinweise werden Sie an Ihrem Gerät viele Jahre Freude haben.

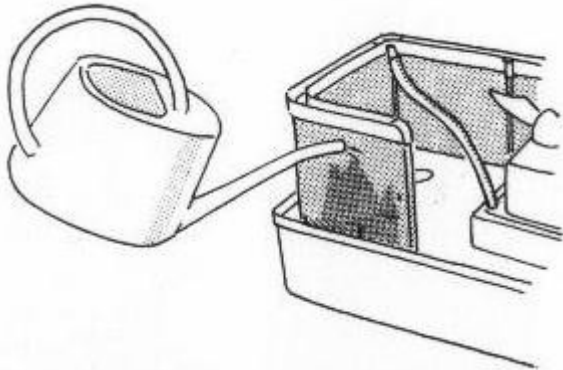
Änderungen vorbehalten



2. ... und nach hinten abnehmen.



4. Der Filter muss oben an der Wasserverteilung, unten auf der Mittelplatte und an den beiden Endendicht anliegen, damit der Ventilator die Luft **durch** den Filter saugen kann.

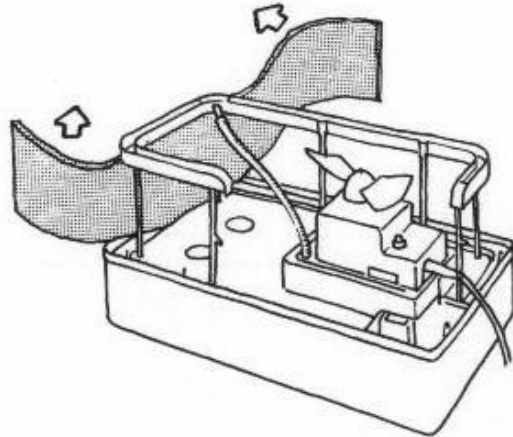


Wechseln der Motoreinheit

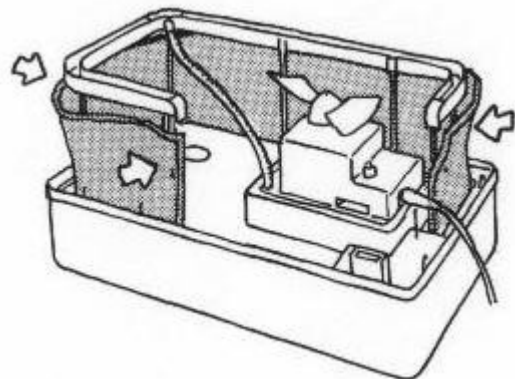
6. Die unterhalb der Motorplatte befindlichen Transportsicherungen (roter Winkel) zur Mitte herausziehen. Wasserschlauch am Kupplungsstück durch Drehen vom Wasserverteiler ziehen. Mittelplatte anheben. Die nach unten ragende Verriegelungszunge der Motoreinheit eindrücken und die Motoreinheit nach oben herausnehmen. Beim Einsetzen ist die Verriegelungszunge wieder einzurücken.

Filtertausch

1. Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen, Gehäuse-Oberteil abnehmen, Filter von den Haken des Filterträgers lösen...



3. Neuen Filter stramm um den Filterträger ziehen und auf dessen Haken so aufhängen, dass beide Filterenden an der Innenwand des Gehäuse-Oberteils dicht abschließen können



5. Filter vor Inbetriebnahme vollständig mit Wasser benetzen. Gerät nicht überfüllen. Siehe Wasserstandsanzeiger.

